

Kurzbeschreibung Weiterbildungsseminar

Name/-n (Institution) Dr. Frederic Malter (Universität Mannheim, University of Arizona)

Zielgruppe: Forschende und Praktizierende in der Evaluation

Didaktik: Vorträge, Quiz, Gruppenarbeit, Diskussionen, Ergebnispräsentation nach Gruppenarbeit

TN-Zahl: 10-15

1. Titel des Seminars

Effektive Datengraphiken für die Evaluation-theoretische Grundlagen und praktische Tipps

2. Ziele des Seminars

Teilnehmende lernen über die wenig bekannten theoretischen Arbeiten von Edwards Tufte zum Gestalten von guten Datengraphiken, die in etlichen Publikationsformaten verwendet werden, jedoch allzu oft von geringer Qualität und Verstehbarkeit sind. Teilnehmende lernen durch den Workshop, was effektive Datengraphiken ausmacht und wie man diese konzeptualisiert.

Teilnehmende werden Wissen aneignen zu den Vor- und Nachteilen gängiger Graphikformate und wie man innovative Formate effektiv einsetzen kann. Teilnehmende erhalten eine kurze Einführung in relevante Softwaretools und bekommen während des gesamten Workshops Gelegenheit, ihre Perspektive und Fragen einzubringen.

3. Zielgruppe des Seminars

Anwendende, mit allgemeinen praktisch-theoretischen Vorkenntnissen

4. Angabe, welche Kompetenzfelder und -bereiche der Empfehlungen zur Aus- und Weiterbildung in Evaluation im Wesentlichen behandelt werden

Der Workshop gehört eindeutig zum Aus- und Weiterbildungsfeld der Methodenkompetenz, und hier insbesondere zu der wichtigen Gruppe G7 (Analyse qualitativer und quantitativer Information) sowie N4 (Auswahl und Umfang der Informationen). Gutes Reporting von quantitativen Evaluationsbefunden ist ohne gut durchdachte Datengraphiken praktisch unmöglich.

5. Inhalt, Ablauf und Form sowie Dokumentation des Workshops (stichwortartig)

Inhalte Ablauf

Die Teilnehmenden werden zunächst durch Kurzvorträge über die Prinzipien und theoretischen Grundlagen effektiver Datengraphiken lernen. Zahlreiche Beispiele aus realen Anwendungskontexten werden dabei zum Einsatz kommen. Danach werden in einem kurzen Quiz die gelernten Prinzipien „spielerisch“ vertieft. In einem weiteren Kurzvortrag wird kurz auf die gängigsten Datengraphiken, ihre Stärken, Schwächen und Anwendungsmöglichkeiten eingegangen, wobei auch innovative Formen vorgestellt werden, inklusive zugehöriger Softwaretools, die die Erstellung guter Datengraphiken überhaupt erst ermöglicht (vorrangig die Software „Tableau“). Im Anschluss werden Teilnehmende kurz gebeten, Beispiele aus ihrem eigenen Arbeitskontext zu sammeln und kurz vorzustellen. Der Kern des Seminars wird in einer Gruppenarbeit mit anschließender Präsentation der von den Gruppen erarbeiteten Lösungen vor dem Plenum bestehen, bei der den Teilnehmenden Aufgaben zur Gestaltung von Datengraphiken gegeben werden (anhand von quantitativen

Ergebnissen von klassischen Evaluationsthemen, wie etwa Therapieeffektivität, oder Unterschiede von Fragebogenergebnissen zwischen verschiedenen Personengruppen, etc.). Das Besondere hierbei ist, dass die Teilnehmenden Datengraphiken ohne Computersoftware entwerfen sollen, da das Ziel des Seminars darin besteht, den Mitmachenden Konzepte mitzugeben, die dann später mit verschiedener Software umgesetzt werden können

Dokumentation

Vortragsfolien, Arbeitsblätter, Checklisten für Datengraphiken, abphotographierte Gruppenentwürfe und Skizzen

6. Referentinnen/Referenten mit workshopbezogenen Referenzen

Ich habe ähnliche Workshops bereits mehrfach bei Kongressen der American Evaluation Association mit großem Erfolg gehalten. Zuletzt bin ich im Jahr 2009 eingeladen, auf der Jahreskonferenz in Florida einen ganztägigen Workshop zu Datengraphiken zu halten. Die Ergebnisse der Lehrevaluation habe ich angefügt.

7. Kontaktdaten

Dr. Frederic Malter
Rheingaustrasse 18
68526 Ladenburg
Tel.:0176-32407237